

U19-INPOTRON Radballer ziehen im Viertelfinale auf dem Weg zur DM 2024 weiter

Am vergangenen Samstag, dem 16. März 2024, bot die heimische Sporthalle in Ginsheim, unterhalb von Frankfurt, eine mitreißende Kulisse für das Viertelfinale der Radball-U19-Meisterschaft, bei dem die vielversprechenden Nachwuchsspieler um den Einzug ins Halbfinale kämpften. Die Spannung war greifbar, als sich die Mannschaften aus Denkendorf, Erzhausen und Ginsheim dem Herausforderer, der talentierten Truppe vom Velo-Club Singen mit Timon Beuscher und Jason Richmond, stellten.

Das erste Duell des Tages für Singen 1 sollte Denkendorf 1 heißen. Beim letzten Aufeinandertreffen in der Verbandsrunde mussten Beuscher/Richmond hier noch eine herbe 1:4 Niederlage hinnehmen. Hier in Ginsheim sollte es anders laufen. Zur Halbzeit glich Denkendorf mit einem beeindruckenden 2:2 aus. Doch die Entschlossenheit und das taktische Geschick der Hegauer zeigten sich im Verlauf des Spiels, als sie sich letztendlich mit einem Endstand von 5:3 durchsetzen.

Im zweiten Aufeinandertreffen des Tages stand Erzhausen dem INPOTRON-Gespann gegenüber. Doch das junge Team aus Singen war an diesem Tag nicht zu stoppen. Mit einer überzeugenden Leistung ließen sie ihren Gegnern aus Erzhausen keine Chance und sicherten sich einen deutlichen 11:0-Sieg. Dieser Sieg festigte nicht nur ihre Position im Viertelfinale, sondern zeigte auch die eindrucksvolle Stärke und Zusammenarbeit innerhalb des Teams.

Als das Team aus Singen gegen Ginsheim antrat, trafen sie auf einen bekannten Rivalen, dem sie im Finale der DM 2022 mit 1:3 unterlegen waren. Ginsheim legte einen schnellen Start hin und nutzte zwei Abspielfehler der Singener, um mit 2:0 in Führung zu gehen. Doch ab der zweiten Spielhälfte machte Singen immensen Druck und erzielte prompt den Anschlusstreffer. Ab da blockierte Ginsheim den Ball geschickt und der Schiedsrichter mahnte sie nie wegen Zeitspiels. Ginsheim entschied sich bewusst, keinen weiteren Angriff zu starten, um die Zeit zu überbrücken. In den letzten Sekunden konnte Singen einen Ausball direkt in Richtung des gegnerischen Tores platzieren, aber der Torhüter aus Ginsheim fuhr hinterher und beförderte den Ball in einem Freiflug ins Aus. Da beide Füße des Torhüters sich jedoch nicht auf den Pedalen befanden, hätte es entweder einen 4 Meter-Strafstoß oder

zumindest einen Eckball für Singen geben müssen. Doch der Schiedsrichter entschied fälschlicherweise auf Ausball für Ginsheim und eine Restspielzeit von wenigen Sekunden, was für Beuscher/Richmond die 1:2-Niederlage bedeutete. Ein Unentschieden hätte für den Gruppensieg gereicht.

Somit wurde Singen 1 Gruppenzweiter und muss am 13. April 2024 nach Großkoschen unterhalb von Cottbus reisen, um sich gegen Großkoschen, Reideburg, Burgkunstadt, Schweinfurt und Ehrenberg durchzusetzen. Nur Platz 1 und Platz 2 qualifizieren sich dann für das große DM-Finale in Villingen-Schwenningen am 27. und 28. April 2024. Hätte man den Gruppensieg erreicht, wäre man auf weitaus bequemere Gegner gestoßen und hätte auch nicht eine so weite Anreise gehabt. Aber mit der Großkoschen-Gruppe bekommt man eine echt starke Konkurrenz.

Trotz dieser unglücklichen Niederlage bewiesen Singen erneut seine Entschlossenheit und sein Talent auf dem Spielfeld. Die Mannschaft zeigt weiterhin großes Potenzial und wird sicherlich in den kommenden Spielen erneut alles geben, um ihren Traum von der nationalen Meisterschaft zu verwirklichen. Die Fans und Unterstützer können sich auf weitere mitreißende Wettkämpfe freuen, wenn Timon Beuscher und Jason Richmond vom Velo-Club Singen ihren Weg zur DM 2024 fortsetzen.

Sportliche Grüße

Thilo Beuscher

Fachwart Radball

V.C. Singen